

schiedenen Besizern um das andere wechselseitig ge-  
nuhet, so daß das eine Jahr der Eigner, das andere  
der Nachbar das Land gebrauchet, welches man das  
Barf- oder Volkrecht nennet. So sagt von den  
Scythen und Goten. Horaz in Carm. L. III. Od. 24.

Nec cultura placet longior annua,  
Defunctumque laboribus

Aequali recreat Sorte vicarius.

und Tacitus von den Deutschen l. c. arva per an-  
nos mutant.

§. 7.

Schiffen wir von dem festen Lande nach unsern  
Inseln über; so finden wir auf der Insel Borkum  
die Gärten mit Balsisch-Gräten umzäunt und  
Thorwege von den Kinladen dieses Fisches erbaut.  
Eine alte Gewonheit, die, nach dem Zeugnisse des  
Strabo im 15ten Buche seiner Erdbeschreibung, bei  
den Ichthyophagen an der indischen Küste Platz fand.  
Eine vorzügliche Tugend der Deutschen war die Keusch-  
heit, ia sogar in einigen Gegenden heuratete keine  
Witwe mehr. Virgines tantum nubunt & cum  
spe votoque uxoris semel transigitur Tacit. c. 19.  
Freilich haben wir auf dem festen Lande unsere Phry-  
nen, aber auf Borkum gehet nie eine Witwe zu der  
zweiten Ehe über.

a 4

§. 8.